

[Aufstellungen Fussball Online Datenservice](#)

Nach der Heimblamage gegen Rechberg hatte die 1b-Mannschaft des SCV beim Auswärtsgastspiel in Pierbach einiges gutzumachen. Doch bereits nach fünf Minuten gingen die Kicker aus dem Mühlviertel nach einer ungenügenden Abwehraktion von Manuel Mugrauer 1:0 in Führung. In der Folge entwickelte sich auf dem engen und vom Dauerregen aufgeweichten Spielfeld ein Fight auf immer wieder engstem Raum, bei dem die Juniors zumindest kämpferisch tadellos dagegenhielten. Die erste Halbchance hatte Martin Klapp nach Flanke von Patrik Freinhofer, doch sein zu schwacher Kopfball stellte den SPG-Keeper vor keine allzu großen Probleme (22.). Im Gegenzug – wie noch des öfteren im weiteren Spielverlauf durch einen weiten Ausschuss eingeleitet – lassen die Pierbacher eine Topgelegenheit aus, indem sie sich am Elferpunkt gegenseitig im Wege stehen. In der 30. Spielminute streicht ein 20-Meter-Freistoss von Patrick Ebner aus halbbrechter Idealposition nur knapp über das Gehäuse. Drei Minuten später kann sich, der sich an diesem Tag in Topverfassung befindliche Dominique Oblinger im SC-Tor auszeichnen, als er einen schönen Rechtsschuss mit den Fingerspitzen in den Corner dreht. Nach der Pause legen die Heimischen noch die eine oder andere Schippe nach, doch die Valentiner Nummer 1 ist an diesem regnerischen Nachmittag ein richtiges Bollwerk. In der 55. Minute rettet er nach katastrophalem Rückpass von Thomas Angebauer in höchster Not und nur eine Minute später ist er bei einem Weitschuss auf dem Posten. Durch seine starken Abwehrparaden hat sich der SCV-Tormann bei der Offensivabteilung der Spielgemeinschaft anscheinend allerhöchsten Respekt erworben, denn bei weiteren Großchancen landen zwei schwache Abschlüsse direkt in seinen Händen (61. und 84.) und ein Roller knapp neben der Stange im Tor Out. Diese Fahrlässigkeiten hätten den Gästen, die sich erst in der Schlussphase ihrer spielerischen Qualitäten besannen, fast noch einen Punktegewinn beschert, aber ein toller Weitschuss von Thomas Gundendorfer klatschte vom Lattenkreuz zurück ins Spielfeld (89.) und zwei Schüsse von Philipp Klaner konnte der Pierbacher Schlussmann, wenn auch mit Mühe, klären (91. und 93.). Somit blieb es am Ende bei der knappsten aller möglichen Niederlagen und somit bei keinem Punktezuwachs, aber eine deutliche Leistungssteigerung – vor allem im kämpferischen Bereich - war über weite Strecken und Mannschaftsteile erkennbar.

RK